



Evangelische
Schulseelsorge
Rheinland, Westfalen, Lippe

Referat
Kirche und
Schule

Lippische  Landeskirche

Newsletter

1-2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr ist gerade erst drei Wochen alt. Was wird 2025 uns bringen? Und was hat es bereits mit sich gebracht?

Zu Beginn eines neuen Jahres tauschen wir traditionell Wünsche aus – sei es im persönlichen Gespräch oder über soziale Medien. Diese Wünsche sind selten materieller Art. Vielmehr geht es um das, was wirklich zählt: Frieden, Freude, Zufriedenheit, Gesundheit, Glück.

Welche Wünsche haben Sie in diesem Jahr verschickt, ausgesprochen oder vielleicht still für sich behalten?
Was tragen Sie in Ihrem Herzen? Und was wünschen Sie sich für 2025?

Wünsche sind oft mehr als nur Träumereien. Sie sind eng mit Hoffnungen verbunden: der Hoffnung, dass sich Dinge zum Guten wenden, dass Neues entstehen kann. Wir wünschen uns, dass Menschen in Frieden leben können, dass Kriege ein Ende finden. Und manchmal sind unsere Wünsche ganz persönlich: der Wunsch nach einer neuen Aufgabe, einer besonderen Begegnung, einer vertieften Freundschaft oder einer Reise an einen unbekanntem Ort.

Wünsche entspringen unseren Träumen – doch sie bleiben nicht dort stehen. Sie haben die Kraft, uns anzutreiben, uns Mut zu machen und uns in Bewegung zu setzen. Viele große Errungenschaften begannen mit einem einfachen Wunsch, der Schritt für Schritt zur Wirklichkeit wurde. Wünsche sind daher keine Nebensache – sie sind ein wertvoller Teil unseres Lebens. Sie zeigen, dass wir hoffen und Veränderung anstreben.

Was wünschen sich die Menschen in Deutschland für 2025? Weniger Stress, mehr Zeit für Familie und Freunde. Viele möchten auch mehr für ihre Gesundheit tun, besser auf sich achten. Dabei erkennen wir oft: Es sind nicht immer die großen Ziele, sondern die kleinen, bewussten Schritte, die uns näher zu dem führen, was uns wirklich wichtig ist.

Und Sie? Was wünschen Sie sich für dieses Jahr?

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Freude an Ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen finden – und dass diese Freude Sie auch an herausfordernden Tagen trägt. Mögen Ihre Wünsche und Träume Sie stärken, inspirieren und motivieren, Neues zu wagen und das Vertraute mit frischem Blick zu sehen.

Alles Gute für ein erfülltes Jahr 2025!

Ihr Team aus dem Schulreferat

Fortbildungsangebote und Empfehlungen

HAND IN HAND - Grund- und Förderschultagung von Relionslehrkräften für Religionslehrkräfte

Keynote -Workshops -Abendprogramm - Übernachtung - Verpflegung

Zum Schulbeginn 2024/25 ist sie endlich da:
Die Handreichung zum Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht in der Primarstufe!

Engagierte Religionslehrkräfte und Pfarrer*innen, Schulreferent*innen, Fachleiter*innen und Dozent*innen aus ganz NRW haben in den vergangenen zwei Jahren Beiträge und Unterrichtsanregungen für die Handreichung zum neuen Lehrplan Evangelische Religionslehre Primarstufe NRW 2021 verfasst.

Nun lassen sie ihre Beiträge lebendig werden – in unserer Hand-in-Hand-Tagung stellen die Autor*innen ihre fachdidaktischen Beiträge und die erprobten Unterrichtsanregungen aus der Handreichung in verschiedenen Workshops vor.

Do., 13.03.2025, 15.00 Uhr - Fr., 14.03.2025, 15.00 Uhr

Zielgruppe: Lehrer*innen der Primarstufe

Ort
Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Internet: www.haus-villigst.de

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Umgang mit antisemitischen/antimuslimischen Äußerungen in der Schule insbesondere nach Verschärfung des Nahostkonflikts

Ein*e Lehrer*in im Religionsunterricht begegnet folgender Äußerung eines muslimischen Schülers:
„Es wäre doch besser gewesen, wenn Hitler mit den Vergasungen Erfolg gehabt hätte,
dann müssten heute die palästinensischen Kinder im Gazastreifen nicht leiden.
“ Wie soll die Lehrkraft mit diesem Satz umgehen?

Montag, 24.2.2025 von 9:30 -16:30 Uhr, Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte

Teilnahmegebühr: frei, im Rahmen der Veranstaltung gibt es ein Mittagessen

Anmeldeschluss: 14.02.2025

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Gemeinsamkeiten stärken - Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW - (PS) Typ B

In Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut in Villigst, dem Pädagogisch-Theologischen Institut der EKIR,
den Schulreferaten der Kirchenkreise in der EKIR und den katholischen Diözesen in NRW.

Für Religionslehrer*innen der Primarstufe, an deren Schulen der KoKo RU bereits eingeführt ist.
Donnerstag, 03.04.2025, 9:00-16:30 Uhr, Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh, Schulstr. 13, 33330 Gütersloh

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Für Religionslehrer*innen der Sek I, an deren Schulen der KoKo RU bereits eingeführt ist.
Mittwoch, 07.05.2025, 9:00 -16:00 Uhr, Medienzentrum im Erzbistum Paderborn

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Unterwegs in Gottes Welt

[PODCAST](#) rund um Fragen zum und im Evangelischen Religionsunterricht!

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Svenja und Christina nehmen euch mit zu aktuellen Ideen für euren Religionsunterricht. Sie lassen sich in inspirierenden Gesprächen von Kinderfragen oder euren Fragen leiten, die ihr gerne zuschicken könnt. ... bis sie eure Fragen kennen, starten sie mit den Fragen, die ihnen selbst wichtig geworden sind - als Religionslehrerinnen und Dozentinnen. Denn gemeinsam sind sie mit euch [#unterwegsingotteswelt](#).

Frieden lernen - Friedensbildung in der Schule
Lichte Momente - wie bringe ich Licht zu anderen?
Lauter Krisen - wie bewältige ich sie?
Warum bin ich auf der Welt?

[Hier Reinhören](#)

Unterwegs in Gottes Welt – Anfangsunterricht und Einschulungsgottesdienste nachhaltig gestalten!

Schuleintritt und Schulübergang sind entscheidende Lebenssituationen, für die sich eine kirchliche Begleitung anbietet und für die religionspädagogische Zugänge eröffnet werden können in Schulgottesdienst und Anfangsunterricht Religion. Die kostenlos zu bestellenden Materialien ab dem 1. Mai 2025 für die 1. und 5. Klasse innerhalb NRWs bieten Entwürfe für die Einschulungsgottesdienste und den Religionsunterricht nach den Sommerferien an. Für Klasse 1 wurde das Bilderbuch „Gott gab uns Atem“ aufbereitet, für die 5. Klasse die Rutgeschichte.

Montag, 31.03.2025, 16:30-18 Uhr, Online "Gott gab uns Atem"

Zielgruppe: Grundschule und Förderschule, Ev. Religionslehrkräfte und Pfarrer*innen innerhalb NRWs

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Montag, 07.04.2025, 16.30h - 18.00 Uhr, Online, "Ruthgeschichte"

Zielgruppe: SEK 1, Ev. Religionslehrkräfte und Pfarrer*innen innerhalb NRWs

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Kontakte
MUSIKVERLAG

REINHARD HORN

Online SEMINARE

live mit Reinhard Horn aus dem KONTAKTE Musikverlag

Anmeldung Online unter: kontakte-onlineseminare.de
oder auf Rechnungsbasis: E-Mail an info@kontakte-musikverlag.de

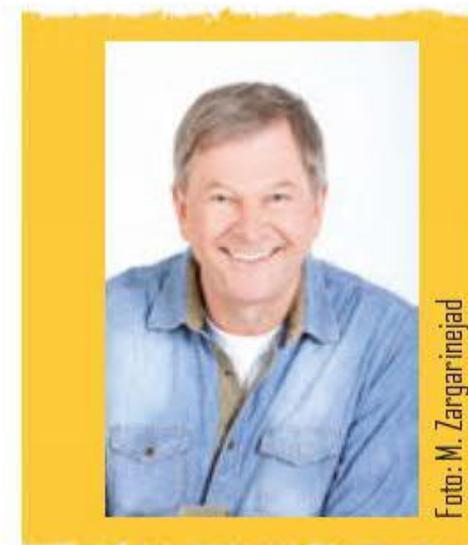


Foto: M. Zargarinejad

Kinderliedermacher
Reinhard Horn

Termine: jeweils ab 17:00 Uhr

Wir setzen unser erfolgreiches Online-Seminar-Angebot weiter fort!

Di: 01.01.2025 Wi: 02.01.2025 Mi: 03.01.2025 Do: 04.01.2025 Fr: 05.01.2025 Sa: 06.01.2025 So: 07.01.2025

Di, 21.01.2025 Wir begrüßen das Jahr musikalisch

Di, 11.02.2025 Die fünfte Jahreszeit

Di, 11.03.2025 Wir feiern Ostern

Di, 01.04.2025 So klingt der Frühling



Vokationstagung 2025
Bibel im Dialog mit der Moderne
01.09.-05.09.2025, ganztags

wenn Sie sich für die Vokationstagung anmelden möchten, senden Sie uns bitte die vollständigen [Antragsunterlagen](#) bis zum 01.05.2025 per Post zu.
Nach Prüfung des Antrags erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

SAVE THE DATE
RU-Jahrestagung 2025

Bibel im Dialog mit der Moderne, mit Professor Thorsten Dietz

Donnerstag, 09.10.2025, 9-16 Uhr, Kurtheater Bad Meinberg
Eine gesonderte Einladung wird rechtzeitig verschickt

Abiturpreis

Die Lippische Landeskirche stiftet jährlich einen Preis für hervorragende Abiturleistungen im Fach Evangelische Religionslehre. Schüler*innen, die im Abitur in diesem Fach (Leistungskurs oder 3./4. Abiturfach) 14 oder 15 Punkte erzielt haben, sollen auf Vorschlag der Fachschaft Religion an ihrer Schule mit einem Buchpreis ausgezeichnet werden.

[Abiturpreis \(weitere Informationen\)](#)

Gerne gelesen

Scheiß auf Selflove, gib mir Klassenkampf

von Jean-Philippe Kindler

Ein Krisenjahr ist vor Kurzem zu Ende gegangen. Ein neues dürfte folgen.
Wie leben in Krisenzeiten?

Beobachtet man den populären Markt der Weltanschauungen und ihrer Handlungs-Rezepte, begegnen zuletzt immer häufiger Begriffe wie „Achtsamkeit“, „Selfcare“, „Selflove“ oder „Resilienz“.

„Glück ist kein Empfinden mehr, welches politisch hergestellt wird, etwa durch soziale Absicherung, Wohnqualität oder den Zugang zu Konsumgütern, nein, Glück ist ein erarbeitbarer Zustand ganz unabhängig von sozioökonomischen oder politischen Faktoren“.

Das schreibt *Jean-Philippe Kindler* in seinem Essay *„Scheiß auf Selflove, gib mir Klassenkampf“*. Eine neue Kapitalismuskritik. (2023, S. 61).

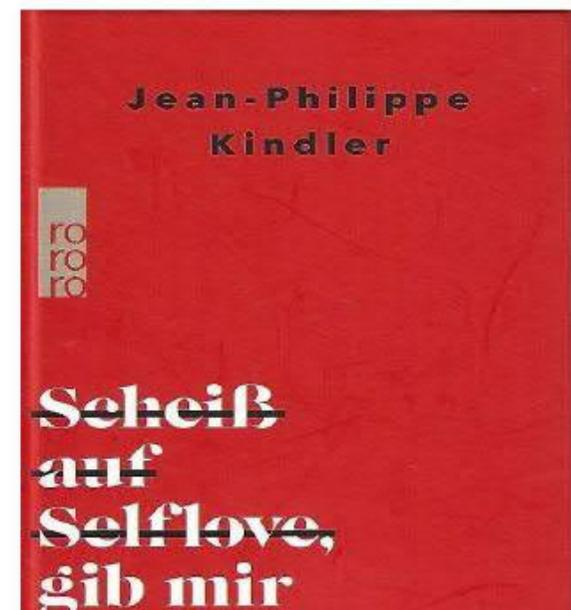
„Erarbeitbarer Zustand“.

Heißt: *Ich muss mich selbst auf den Weg machen, das richtige Mittel gegen die Krisen zu finden. Muss mich optimieren, um den Krisen standhalten zu können.*

Heißt umgekehrt: *Bringen dich Krisen zu Fall, hast Du die falschen Selbstkonzepte und Rezepte gewählt.*

Kindler zeigt, wie die Selbstoptimierungslogik in sozialen Medien, Ratgebern und Lifestyle-Magazinen unserer Tage propagiert wird und dabei strukturelle Machtverhältnisse ausblendet. Die Verbindung zwischen kapitalistischer Ideologie und individueller Selbstverwirklichung wird in seinem Buch präzise und scharf analysiert – nebenbei: auch unterhaltsam.

Müssten aber in den viel zitierten Krisenzeiten nicht viel mehr Menschen demonstrieren, protestieren, sich zusammenschließen, um Fehlentwicklungen und gesellschaftliche Defizite, etwa die ungerechte Verteilung von materiellen Gütern, politisch zu



ungerechte Verteilung von materiellen Gütern, politischen La

bekämpfen?

Dazu die Klimakatastrophe, die Wohnungsnot, die Niedriglöhne?

Eigentlich müssten doch...

Stattdessen: *Ernähre ich mich richtig? Ist mit meinem Beckenboden alles in Ordnung? Lebe ich ausreichend selfcare und work-life-balance?*

Und was hat es eigentlich um die in kirchlichen Kreisen viel zitierte „Spiritualität“ auf sich?

Sind uns die politischen Dimensionen unseres religiösen Denkens und Redens bewusst?

Haben wir unseren Glauben und seine ihm folgende Ethik auch auf seine politischen Folgen hin reflektiert?

Oder haben wir „das Religiöse“ für uns allein an „Innerlichkeit“ gekoppelt?

Sind auch wir auch als Christ*innen dem neo-liberalen und pop-kulturellen Individualisierungstendenzen auf den Leim gegangen?

Für reflektiertes und engagiertes Christentum ist in Kindlers Essay viel zu lernen. Man muss allerdings beim Lesen mit pointierten Thesen und einseitigen Zuspitzungen klarkommen.

Wer sich für das eigene Denken und Theologisieren darüber hinaus einer explizit politisch ambitionierten Theologie zuwenden will, dem sei hier auch noch ein Besuch auf der Seite des „Instituts für Theologie und Politik“ empfohlen: www.itpol.de.

Hier finden sich zahlreiche Anregungen und Materialien, den eigenen Glauben in politische Kontexte zu stellen.

Das wäre gewiss im Sinne Jean-Philippe Kindlers und seines empfehlenswerten Buches.

Jost Klausmeier-Saß

Über unsere Homepage und den Link zu den Veranstaltungen haben Sie alle kommenden Veranstaltungen des Schulreferates im Blick.

[Lippische Landeskirche](#) - [Ru-Intern](#) - [Fortbildungsangebote](#) - [10 gute Gründe für den RU](#) - [Orientierungstage](#)

--

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, besuchen Sie [diese Seite](#).

Um Ihre Mitgliedschaftsdaten zu aktualisieren, besuchen Sie [diese Seite](#).

Die Nachricht an jemanden weiterleiten: [diese Seite](#).

